

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

PLAKKS-II

Zitiervorschlag: Stecher, M. (2019). „PLAKKS-II“. Abgerufen von URL:

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

Name	PLAKKS II(Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen)
Autor:innen	Fox-Boyer, A.
Aktuelle Auflage	2016
Testkategorie	Sprachtest / Sprachentwicklungstest
Normiert im Altersbereich	2;6 bis 8;0 Jahre
Zielgruppe	Kinder im Alter von 2;6-6;0 Jahren
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	Aussprachekompetenzen
CHC-Zuordnung	keine
Testtheoretische Grundlagen	Klassifikationsmodell von Dodd (1995)
Zugangsfertigkeiten	- Sprachverständnis - Hören - Sehen - verwendeter Wortschatz muss bekannt sein
Speed-Komponente	keine
Gefährdungen der Testfairness	Die Testfairness kann gefährdet sein bei Kindern mit: - deutlicher Beeinträchtigung des Sprachverständnisses - fehlender Kenntnis des testrelevanten Wortschatzes
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	Keine Angabe im Manual

Name	PLAKKS II(Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen)
Auswertungen	Auf der Basis der während der Durchführung gemachten Tonaufnahme werden die Äußerungen des Kindes phonetisch transkribiert. Kinder mit Aussprachestörungen werden einer der Untergruppen nach Dodd zugeordnet: - Phonologische und/oder phonetische Prozesse? - Sind phonologische Prozesse physiologisch altersgemäß, physiologisch verzögert oder pathologisch? - Sind die Wortrealisationen konsequent? → Prozessanalyse und Inkonsequenzanalyse
Normstichprobe	Es liegen Normen für die Altersgruppen 2;6 Jahre bis 8;0 Jahre vor. Eine repräsentative Stichprobe der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland liegt vor (N = 646).
Zeitaufwand	15-20 Minuten (Screening=identisch mit Inkonsequenztest 5 Minuten).
Umfeldstrukturierung	keine Angabe im Manual
Testmaterial	Manual, Fragebögen 1, 2, 3 (je 50), Stimulus-Buch und Bildkarten in Testbox
Deutschkenntnisse	notwendig
Kurzdarstellung der/des Kerntests	- Bilderbenennungsverfahren mit 88 Testbildern, die dem Wortschatz kleiner Kinder entsprechen und alle Laute und die wesentlichen Lautverbindungen des Deutschen enthalten - Hauptmaterial: Hauptbefund zur Diagnosestellung und Inkonsequenztest zur Überprüfung der Wortrealisationskonsequenz Aufbau des Inkonsequenztests - Verwendet werden Wörter, die für Kinder schwierig auszusprechen und ein-bis mehrsilbig sind - Kind soll 3x während der Testung die Bilder benennen - Ziel des Inkonsequenztests ist die Ermittlung der Inkonsequenzrate: Wenn mehr als 40% der Wörter inkonsequent produziert werden, liegt bei dem Kind eine inkonsequente phonologische Störung vor - Bei klar erkennbaren Prozessen wird kein Inkonsequenztest durchgeführt
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Nicht dokumentiert

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://wsd.saf-fr.de/> -

Permanent link:
https://wsd.saf-fr.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2

Last update: **2024/07/01 16:59**

